

**Der Grosse Rat  
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil  
du canton de Berne**

Mittwoch (Vormittag), 9. März 2022 / Mercredi matin, 9 mars 2022

## **Wahlen / Elections**

### **50 2022.RRGR.5 Ernennung / Wahl**

**Wahl einer deutschsprachigen Richterin oder eines deutschsprachigen Richters für die Regionalgerichte mit Beschäftigungsgrad 90 %, für die Amtsdauer bis 31.12.2022**

### **50 2022.RRGR.5 Nomination / Election**

**Election d'un-e juge germanophone de tribunal régional à 90 %, pour la période jusqu'au 31.12.2022**

*Gemeinsame Debatte der Wahlgeschäfte 2022.RRGR.11, 2022.RRGR.12, 2022.RRGR.2, 2022.RRGR.3, 2022.RRGR.4 und 2022.RRGR.5.*

*Wahlresultate und Vereidigung: siehe Traktandum 25 / Geschäft 2021.BVD.1419 (Vormittagssitzung vom 9. März 2022).*

*Délibération groupée des élections : affaires 2022.RRGR.11, 2022.RRGR.12, 2022.RRGR.2, 2022.RRGR.3, 2022.RRGR.4 et 2022.RRGR.5.*

*Résultats des élections et assermentation : voir point 25 de l'ordre du jour / affaire 2021.BVD.1419 (séance matinale du 9 mars 2022).*

**Le président.** *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Voilà, chères et chers collègues, il est l'heure. Nous sommes mercredi matin de la première semaine, nous allons donc procéder aux élections dans un premier temps. Nous avons en jeu un siège à la CJus pour les Verts dans un premier temps, comme première élection. Deuxième élection : un membre des Verts comme membre remplaçant à la Cséc. Vous allez recevoir une première enveloppe avec ces deux élections à l'intérieur et des bulletins pré-imprimés. Merci aux scrutateurs de distribuer les enveloppes.

*Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler teilen die Wahlkuverts aus. Die Sitzung wird unterbrochen, bis die Wahlkuverts wieder eingesammelt sind und ausgezählt werden können.*

*Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote. La séance est interrompue jusqu'à ce que les scrutateurs et les scrutatrices les aient ramassées pour pouvoir ensuite procéder au dépouillement.*

**Le président.** Les scrutateurs peuvent ramasser les enveloppes. Merci. *(Kurze Pause / Courte pause)*

Nous avons ensuite plusieurs membres de tribunaux à élire : il y a deux scrutins pour la période jusqu'au 31 décembre 2022. Il s'agit de l'élection d'un juge ou d'une juge germanophone du Tribunal cantonal des mesures de contrainte, un poste à 100 pour cent, et de l'élection d'un juge ou d'un juge germanophone des tribunaux régionaux, poste à 90 pour cent. Ensuite, nous avons deux scrutins qui courent sur la période du 1<sup>er</sup> janvier 2023 au 31 décembre 2028. Il s'agit de l'élection d'un membre du Tribunal administratif, Cour des affaires de langue française, poste à 90 pour cent, et de l'élection d'une juge suppléante ou d'un juge suppléant germanophone de la Cour suprême en tant que fonction accessoire.

Je laisse la parole à M. le député Freudiger pour nous expliquer l'état des lieux.

**Patrick Freudiger, Langenthal (SVP)**, JuKo-Sprecher, Fraktionssprecher. Guten Morgen. Ich danke dem Ratspräsidenten, dass er bereits beschrieben hat, worum es bei den Wahlen geht, dann brauche ich ein bisschen weniger Redezeit. Nachdem ich als Ausschussleiter die Wahlen präsentiert habe, werde ich mir vielleicht noch erlauben, ein, zwei Sätze zu unseren Kandidaten zu sagen. Ich gehe davon aus, dass die Sprecherin der SP-Fraktion Gleiches für ihre Kandidierenden machen wird, die zur Wahl stehen. Sie haben es gehört: Wir haben vier Wahlen zu vollziehen, und wir haben bei allen vier Wahlen noch eine Person im Rennen. Das heisst aber nicht, dass sich immer nur eine Person beworben hätte ... *(Dem Redner werden Unterlagen ausgehändigt. / Des documents sont donnés à l'orateur.)* ... Merci. – Das heisst nicht, dass sich immer nur eine Person beworben hätte, und das heisst schon gar nicht, dass man quasi gezwungen wäre, diese Person, die sich beworben hat, zu nehmen. Im Gegenteil: Wir dürfen Ihnen auch dieses Mal sehr qualifizierte Persönlichkeiten präsentieren.

Ich fange mit der ersten Wahl zum Zwangsmassnahmengericht an. Hier geht es um die Nachfolge von Herrn Nuspliger – eine 100-Prozent-Stelle bis Ende 2022. Zur Wahl vorgeschlagen wird Frau Rampa von der SP. Sie arbeitet heute im Kanton Solothurn im Amt für Justizvollzug und ist Chefin der Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug. Sie erlebt dort hautnah und tagtäglich, was Strafvollzug heisst, und hat in gewisser Weise auch einen direkten Bezug zur Strafprozessordnung, insbesondere dort, wo es gilt, vorfrageweise aktiv zu werden und damit einen direkten Bezug zu strafprozessualen Fragen zu erhalten. Sie hat im Übrigen vorher beim Obergericht als Gerichtsschreiberin gearbeitet und hat auch diesbezüglich einen direkten Bezug zum Strafrecht. Warum erwähne ich das Strafrecht? Beim Zwangsmassnahmengericht geht es darum, relativ schnell relativ viele Entscheide über strafprozessuale Zwangsmassnahmen zu fällen. Hierbei ist es wichtig, dass man eine Person hat, die diesbezüglich schon Erfahrung hat, und das kann Frau Rampa ohne Weiteres vorweisen. Sie hat am persönlichen Vorstellungsgespräch vor dem Ausschuss IV einen überzeugenden Eindruck gemacht. Wir können sie mit «geeignet bis sehr geeignet» bestens zur Wahl empfehlen.

Die zweite Wahl: Zur Wahl steht noch Herr Zurbrügg – auch von der SP – für eine 90-Prozent-Stelle als Nachfolger des Gerichtspräsidenten Hiltbold – eine Amtsdauer bis Ende 2022. Herr Zurbrügg ist ein langjähriger Gerichtsschreiber an der Berner Justiz, kann diesbezüglich beste Referenzen vorweisen, und er konnte ebenfalls bereits im Rahmen nicht nur eines, sondern zweier Einsätze als ausserordentlicher Gerichtspräsident konkret Führungserfahrung wahrnehmen und kann in dem Sinn auch eine praktische Erfahrung im Entscheiden von mitunter komplexen Rechtsfällen vorweisen. Herr Zurbrügg hat sich ebenfalls persönlich vor dem Ausschuss IV vorgestellt und hat das Prädikat «sehr geeignet» bekommen. Wir empfehlen ihn wärmstens zur Wahl – Wahl 2: Gerichtspräsident.

Wir kommen zur Wahl 3. Hier geht es um eine 90-Prozent-Stelle, die Nachfolge des Urgesteins des bernischen Verwaltungsgerichts, Abteilung für die französischsprachigen Geschäfte, das heute auch hier ist – herzlich willkommen, Bernard Rolli. Er demissioniert. Es geht darum, seine Nachfolge zu wählen, eine 90-Prozent-Stelle, Amtsantritt 2023, bis 2028, wie wir es vorhin vom Ratspräsidenten gehört haben. Zur Wahl steht hier Herr Grégory Niederer von der SVP. Wir durften ihn ebenfalls persönlich im Ausschuss IV begrüssen. Er hat eine sehr gute Vorstellung abgeliefert, absolut überzeugend. Er ist bereits Gerichtsschreiber am bernischen Verwaltungsgericht, hat also tagtäglich Kontakt mit den verwaltungsrechtlichen Fragestellungen, mit denen er sich auch als Richter beschäftigen würde und wird. Er ist seit April 2017 am bernischen Verwaltungsgericht, hat also mittlerweile langjährige Erfahrung als Gerichtsschreiber, hat dort hinsichtlich seiner Arbeit beste Referenzen vorzuweisen. Seine Arbeit wird allseits geschätzt, und im Übrigen kann Herr Niederer auch Erfahrung aus der freien Advokatur vorweisen. Bevor er nämlich am bernischen Verwaltungsgericht Gerichtsschreiber geworden ist, hat er als Anwalt in der freien Advokatur gearbeitet, und das ist auch immer ein sehr hoher Mehrwert, wenn Richter Erfahrungen aus der Anwaltschaft mitbringen können. Herr Niederer hat das Prädikat «sehr geeignet» bekommen, ist ebenfalls wärmstens zur Wahl empfohlen.

Die vierte Wahl ist ein Nebenamt. Hier geht es um einen Ersatzoberrichter für das bernische Obergericht. Hier geht es, wie gesagt, um ein Nebenamt – deshalb kann ich auch keinen Prozentsatz

angeben –, und es geht um die Nachfolge der Ersatzoberrichterin Schär, die demissioniert hat. Amtsantritt 2023, bis 2028. Zur Wahl steht Herr Manuel Blaser von der SVP. Auch er hat sich persönlich vor dem Ausschuss IV vorgestellt. Er ist seit 2014 Gerichtspräsident in Burgdorf, kommt dort sowohl mit Zivil- wie mit Strafrecht in Berührung. Er hat also richterliche Erfahrung in beiden Bereichen, im Zivil- und im Strafrecht. Es ist im Übrigen seit 2017 Ersatzmitglied im kantonalen Wirtschaftsstrafgericht, hat also auch noch Erfahrungen in den sehr komplexen wirtschaftsstrafrechtlichen Fällen. Er hat vom Ausschuss IV das Prädikat «sehr geeignet» bekommen. Er hatte eine sehr überzeugende Vorstellung. Wir freuen uns, dass wir so eine reichhaltige Erfahrung im Zivil- und im Strafrecht künftig als Ersatzmitglied am bernischen Obergericht vertreten wissen dürfen, und auch er ist wärmstens zur Wahl empfohlen, wie die anderen drei vorgenannten Kandidierenden ebenfalls. Ich möchte es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, unserer Sekretärin Hannah Kauz ganz herzlich für die stets tadellose administrative Begleitung der Wahlen zu danken. Das ermöglicht uns, dass wir uns auf das Kerngeschäft konzentrieren können, und es ermöglicht uns, dass wir Ihnen auch entsprechend Empfehlungen abgeben können, die dann – so darf ich sagen – auch einen hohen Stellenwert hier in diesem Saal, im Grossen Rat, haben. Herzlichen Dank, Hannah Kauz, für die sehr gute Betreuung. Ich möchte im Übrigen – ich mache das nicht jedes Mal – dieses Mal auch insbesondere den Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss IV für die immer gute Zusammenarbeit, die angeregten Diskussionen und die stets konstruktiven Gespräche danken. Es freut mich, dass ich diesem Gremium vorstehen darf, und es freut mich, dass wir im Ausschuss IV so eine gute Zusammenarbeit haben dürfen. Selbstverständlich auch allen Beteiligten und Interessierten an den Wahlen ein herzliches Merci.

Als SVP-Fraktionssprecher danke ich Ihnen im Übrigen, wenn Sie die vorgeschlagenen Kandidierenden unterstützen können. Diejenigen, welche die Proporztafel angeschaut haben, haben gesehen, dass wir im Verwaltungsgericht nur noch einen kleinen Anspruch haben und bei den Suppleanten eigentlich das Pensum ausgereizt haben. Es freut uns trotzdem, wenn Sie unseren Kandidaten die Stimme geben können. Ich hoffe, ich konnte vorher zeigen, dass sie sachlich mehr als gut qualifiziert sind, um diese anspruchsvollen Aufgaben wahrnehmen zu können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und danke fürs Zuhören.

**Manuela Kocher Hirt, Worben (SP)**, Fraktionssprecherin. Ich danke dem Ausschussleiter Patrick Freudiger für die sehr gute Zusammenfassung der Arbeit, die wir im Ausschuss IV leisten, und für die gute Vorbereitung, und ich danke dem Sekretariat, auf das wir uns immer sehr verlassen können. Ich sage gerne etwas zu unseren zwei Kandidaten. Zur ersten Wahl: deutschsprachige Richterin am Zwangsmassnahmengericht, Frau Rampa. Sie haben es gehört: Sie bringt eine grosse Erfahrung im Straf- und Massnahmenvollzug mit. Als aktuelle Leiterin in diesem Bereich im Kanton Solothurn und auch als Chefin des Amts für Justizvollzug bringt sie uns eine reiche Erfahrung – Führungserfahrung – mit, aber auch juristisches Wissen im Straf- und Massnahmenvollzug. Das ist eine Bereicherung, die wir am Zwangsmassnahmengericht gut brauchen können. Frau Rampa sticht vor allem auch durch ihr hohes Fachwissen, ihre zuverlässige und verantwortungsbewusste, effiziente Arbeitsweise hervor, und ihr wird auch ein hohes Mass an Empathie zugesprochen, was sicher auch am Gericht, an dem sie dann tätig sein wird – dem Zwangsmassnahmengericht – eine Wichtigkeit darstellen wird. Durch ihre verschiedenen Engagements in gesamtschweizerischen und auch in kantonalen Gremien oder Fachgruppen wird sie unterschiedliche Erfahrungen mit in die Berner Justiz bringen, und wir empfehlen sie sehr zur Wahl.

Zur zweiten Wahl, deutschsprachiger Richter oder deutschsprachige Richterin für die Regionalgerichte, 90 Prozent: Hier empfehlen wir Ihnen Matthias Zurbrugg. Herr Zurbrugg hat sich in den letzten Jahren unterschiedlichste Erfahrungen im Richteramt angeeignet. Er hat angesichts der Herausforderungen zu Beginn der Pandemie mit viel Kreativität dazu beigetragen, dass Lösungen erarbeitet werden konnten, und er hat auf diese Weise auch mitgeholfen, dass die Funktionsweise der Gerichtsbehörden sichergestellt war und aufrechterhalten werden konnte. Herr Zurbrugg zeichnet sich durch ein überdurchschnittlich grosses Fachwissen aus, und er wird als äusserst zuverlässiger, speditiver und sorgfältig arbeitender Richter wahrgenommen. Besonders zu erwähnen ist sein ho-

hes Mass an Eigeninitiative und die Leistungsbereitschaft zur Übernahme von Zusatzaufgaben, so z. B. eben als Mitglied der ICT-Koordinationsgruppe. Wir können ihn zur Wahl sehr empfehlen. Wir schliessen uns bei der dritten Wahl dem Vorschlag der SVP an und unterstützen Herrn Niederer für das Verwaltungsgericht. Und bei der vierten Wahl – das Ersatzmitglied am Obergericht – unterstützen wir Herrn Blaser. Wir haben ihn in der Fraktion auch kennengelernt; mit seiner offenen und kommunikativen Art unterstützen wir ihn sehr gerne.

**Le président.** La parole n'est plus demandée. Je demande donc aux scrutateurs de distribuer les enveloppes.

*Die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler teilen die Wahlkuverts aus. Die Sitzung wird unterbrochen, bis die Wahlkuverts wieder eingesammelt sind und ausgezählt werden können.*

*Les scrutateurs et les scrutatrices distribuent les enveloppes de vote. La séance est interrompue jusqu'à ce que les scrutateurs et les scrutatrices les aient ramassées pour pouvoir ensuite procéder au dépouillement.*

**Le président.** Merci aux scrutateurs de ramasser les enveloppes. *(Kurze Pause / Courte pause)*